



Objekt

An der Halde 20, 8154 Oberglatt ZH

Vers.-Nr.

601

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

Weitere Inventare

- ISOS E 1.0.8
- KGS
- KDP VIII/N7



0230 Nord- und Ostfassade



0225 Nord- und Westfassade

Bautyp Landwirtschaftsbau - Wohnbau
Bauzeit 1877
Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Von der Bauweise her ein Bau, der noch in der Tradition der Bauten des mittleren 19. Jahrhunderts steht, mit Massivbauanteilen im Erdgeschoss und in einer Giebelwand, aber auch grossen Anteilen an Sichtfachwerk und mit Sparrendach. Speziell an diesem Bau ist, dass er keinerlei Ökonomieteil aufweist, sondern von Beginn an als reines Wohnhaus erbaut wurde.

Auf Grund seiner Stellung im Spickel zwischen Bülachstrasse und An der Halde kommt dem Bau eine erhöhte Bedeutung im Ortsbild zu.

Beschreibung

Zweigeschossiger Bau nach Süden massive, verputzte Giebelwand, nach Osten und Norden im EG massiv, im OG Sichtfachwerk, nach Westen vollständig Sichtfachwerk, mit dünnen Holzquerschnitten und enger Ständerstellung. Satteldach, nach Osten sind die Sparren in die auskragenden Dachbalken eingezapft, nach Westen bilden Aufschieblinge einen weiten Dachüberstand. Eingang an der Westfassade in Windfanganbau (nach 1986). Regelmässige Anordnung der Fenster in zwei mal vier Achsen, alle mit Jalousieläden.

Baugeschichte

Auf der Wildkarte um 1850 ist an dieser Stelle ein Nebengebäude eingezeichnet.
Neu erbaut 1877 als Wohnhaus, 3M, 2R, für Barbara Derrer Gohl.
Bauten 1911, 1918.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.